

## PROJEKT „DIGIROLE“

ENTWICKLUNG UND EVALUATION EINES VIDEOBASIERTEN PRÜFUNGSTOOLS ZUR  
MESSUNG KOMMUNIKATIVER KOMPETENZEN IM MEDIZINSTUDIUM

Lina Behling, Uwe Schmidt, Stephanie Schneider, Sabine Fischbeck, Malte Persike

- (1) KOMMUNIKATIVE KOMPETENZEN IM MEDIZINSTUDIUM
- (2) PRÜFUNG KOMMUNIKATIVER KOMPETENZEN
- (3) ENTWICKLUNG EINES VIDEOBASIERTEN PRÜFUNGSTOOLS
- (4) EINSATZ UND EVALUATION
- (5) FAZIT UND AUSBLICK

# KOMMUNIKATIVE KOMPETENZEN IM MEDIZINSTUDIUM



## Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie ...und die Frage nach einem gelungenen Arzt-Patient-Gespräch!

- ▶ Wie wünschen Sie sich als Patient\*in ein Gespräch bei Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt?
- ▶ Welche Herausforderungen stellen sich für Mediziner\*innen in Gesprächen mit ihren Patient\*innen?

## Beispiele für Inhalte des Kursus

Anspruchsniveau: 2. Semester

- ▶ Anamnese
- ▶ Empathie vermitteln
- ▶ Partizipative Entscheidungsfindung
- ▶ Mitteilen schlechter Nachrichten



## Verzahnung von Theorie und Praxis mittels Problemorientierung

**Theoretische Handlungsmodelle** (z. B. Complianceförderung, Huppmann & Silbernagel, NURSE, Back et al., 2009: SPIKES-Protokoll von Baile et al., 2000)

- ▶ durch standardisierte Handlungsstrukturen entsteht eine Bearbeitbarkeit, an die Theoriewissen (Was?) und Handlungswissen (Wie?) gebunden werden können.

Fallbasierte Lehre z.B. in Form von **Lehrvideos** und **Übungsrollenspiele**

- ▶ Möglichkeit, die Lehre nach Anwendungs- bzw. Handlungskontexten auszurichten

## Beispiel für ein Kommunikations-Lernziel des Kursus

### Partizipative Entscheidungsfindung

#### a) Kenntnisse

Ablauf eines Entscheidungsgesprächs

#### b) Fertigkeit

Einbindung der Patientin/des Patienten in Entscheidungen nach dem Modell der Partizipativen Entscheidungsfindung

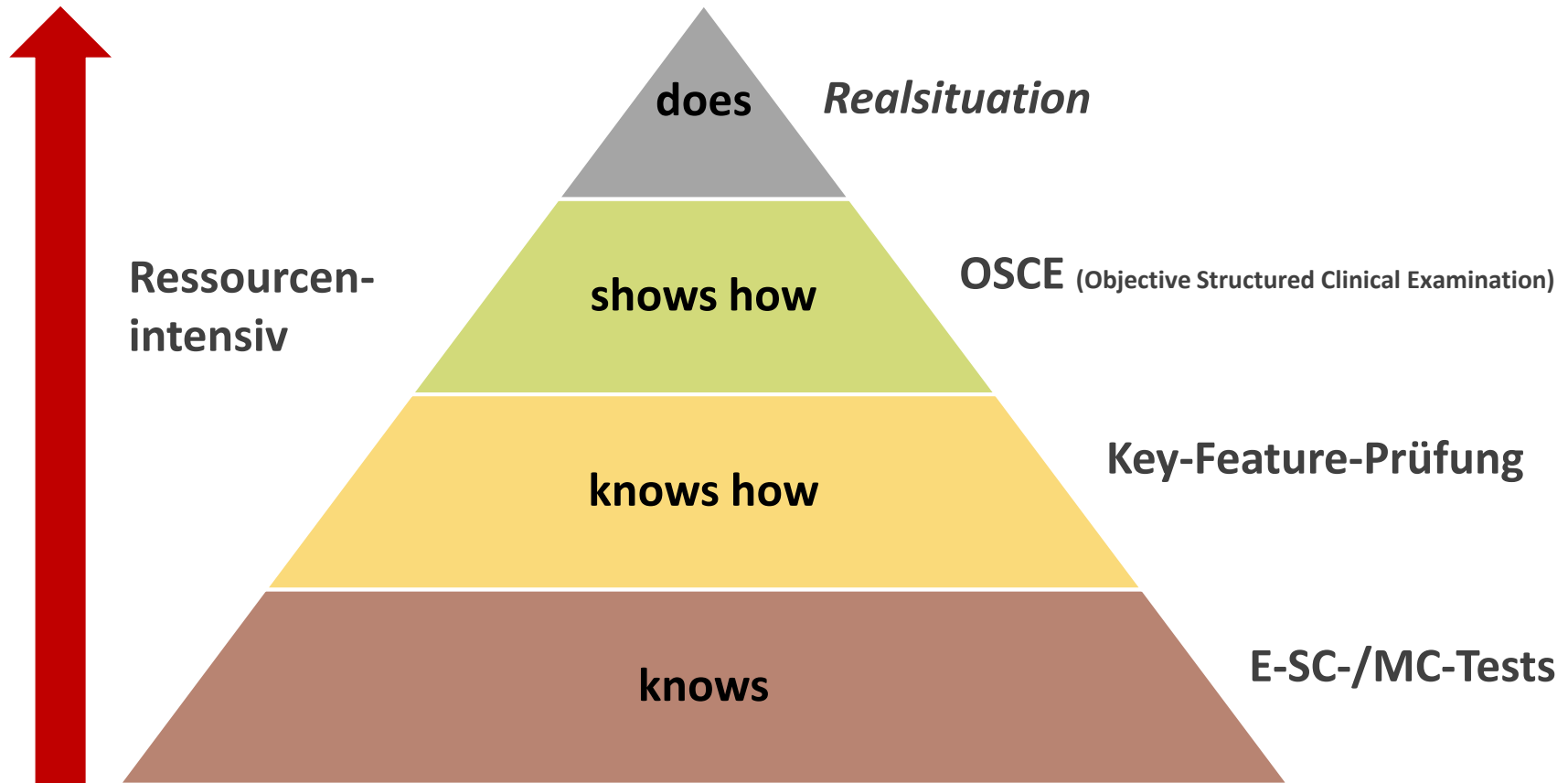
## Frage nach dem Prüfungsformat:

Wie sollen die Studierenden nachweisen, welche Kompetenzen sie erworben haben?



# PRÜFUNG KOMMUNIKATIVER KOMPETENZEN





nach Miller (1990) The assessment of clinical skills, competence, performance. Acad Med [Suppl] 65: 63-67.

## Überlegung im Rahmen unserer Studie:

**Wie können kommunikative Kompetenzen in einer Prüfung mit über 200 Studierenden handlungsorientiert und anwendungsbezogen (vgl. Schaper 2017; Löhmannsröben und Wex 2010) gemessen werden?**



Idee und Ziel:  
**Videoprüfung**



## **Forschungsfrage:**

**Inwiefern sind kommunikative  
Kompetenzen von  
Medizinstudierenden videobasiert  
messbar?**

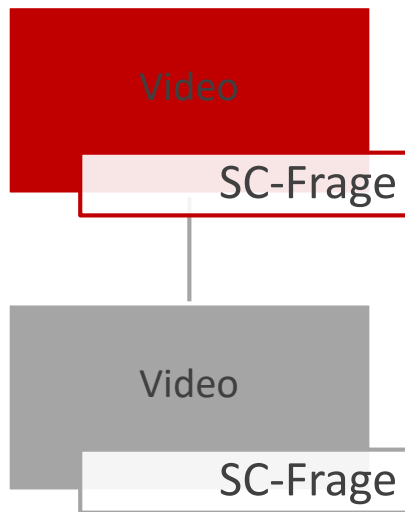
# ENTWICKLUNG EINES VIDEOBASIERTEN PRÜFUNGSTOOLS



## Summative Prüfung:

Videobasiertes Key-Feature Format

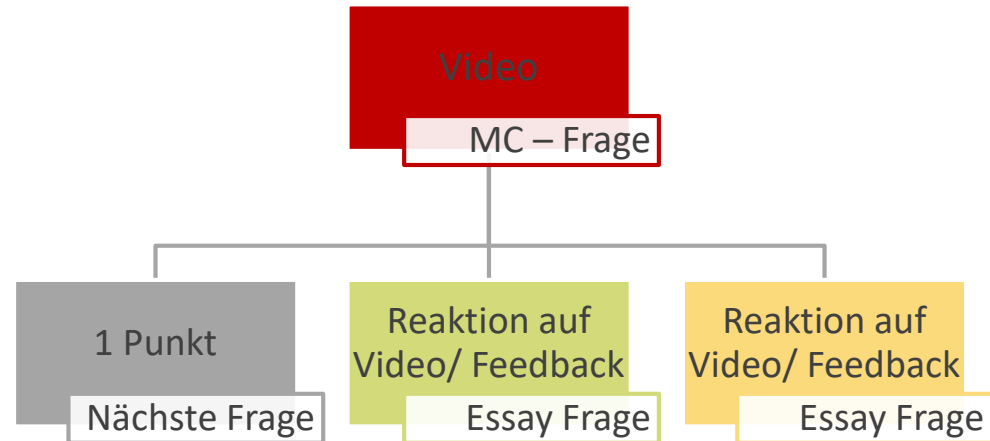
- Prüfungsrechtliche Absicherung !
- Prüfungsordnung

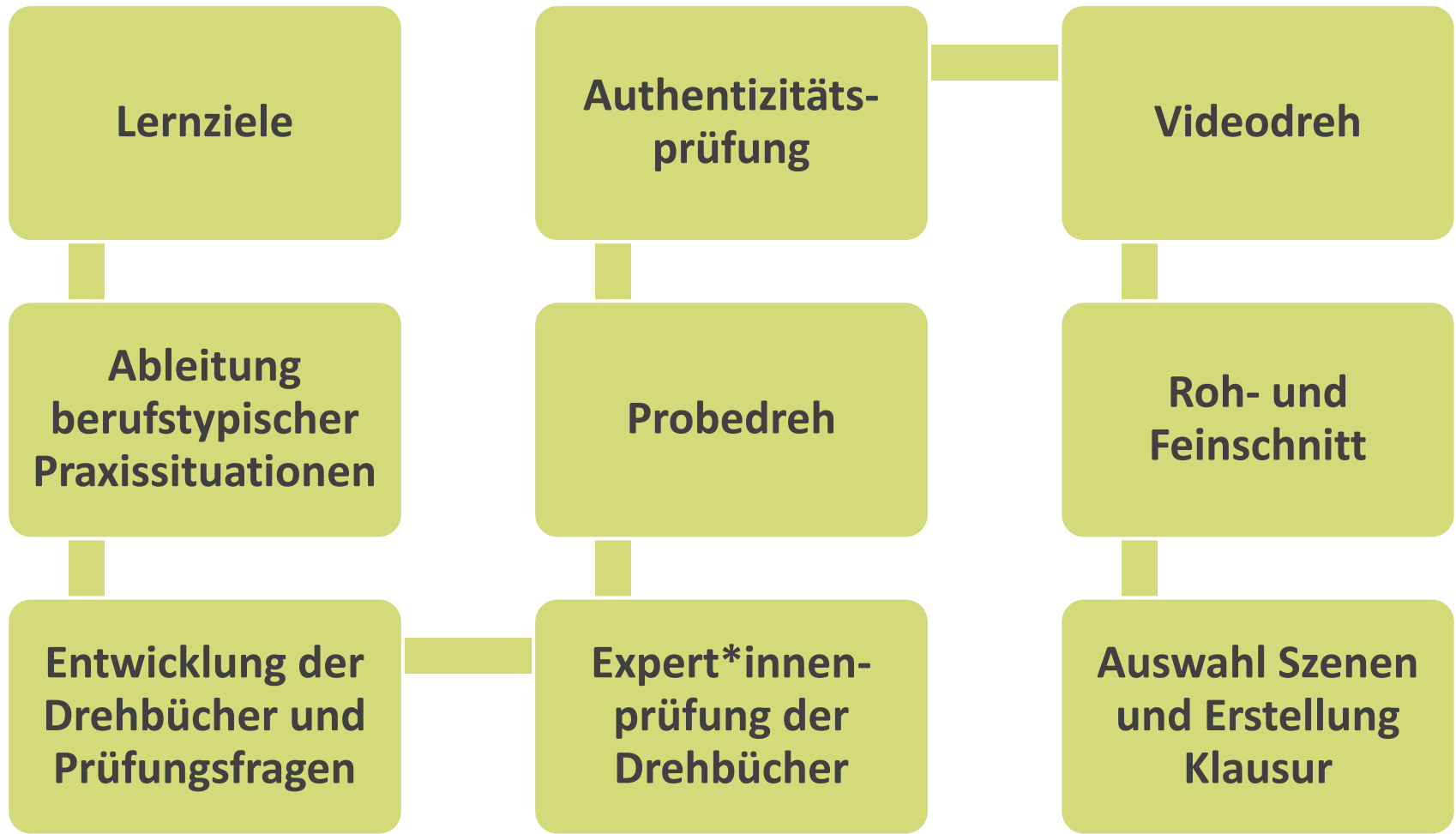


## Formative Prüfung:

Videobasiertes Key-Feature Format

- Adaptives Testen möglich
- Vergleich unterschiedlicher Fragetypen (SC/MC, Essayfragen, Errortracking)





Der Patient Herr Schäfer (68 Jahre) kommt zum Termin in einer Allgemeinarztpraxis. Bei Blut im Stuhl, anhaltender Müdigkeit und Schlappeheit ergab die durchgeführte Diagnostik, dass eine Krebserkrankung des Rektums (Mastdarms) vorliegt. Die Diagnosemitteilung durch den Arzt erfolgt nach dem SPIKES-Protokoll.

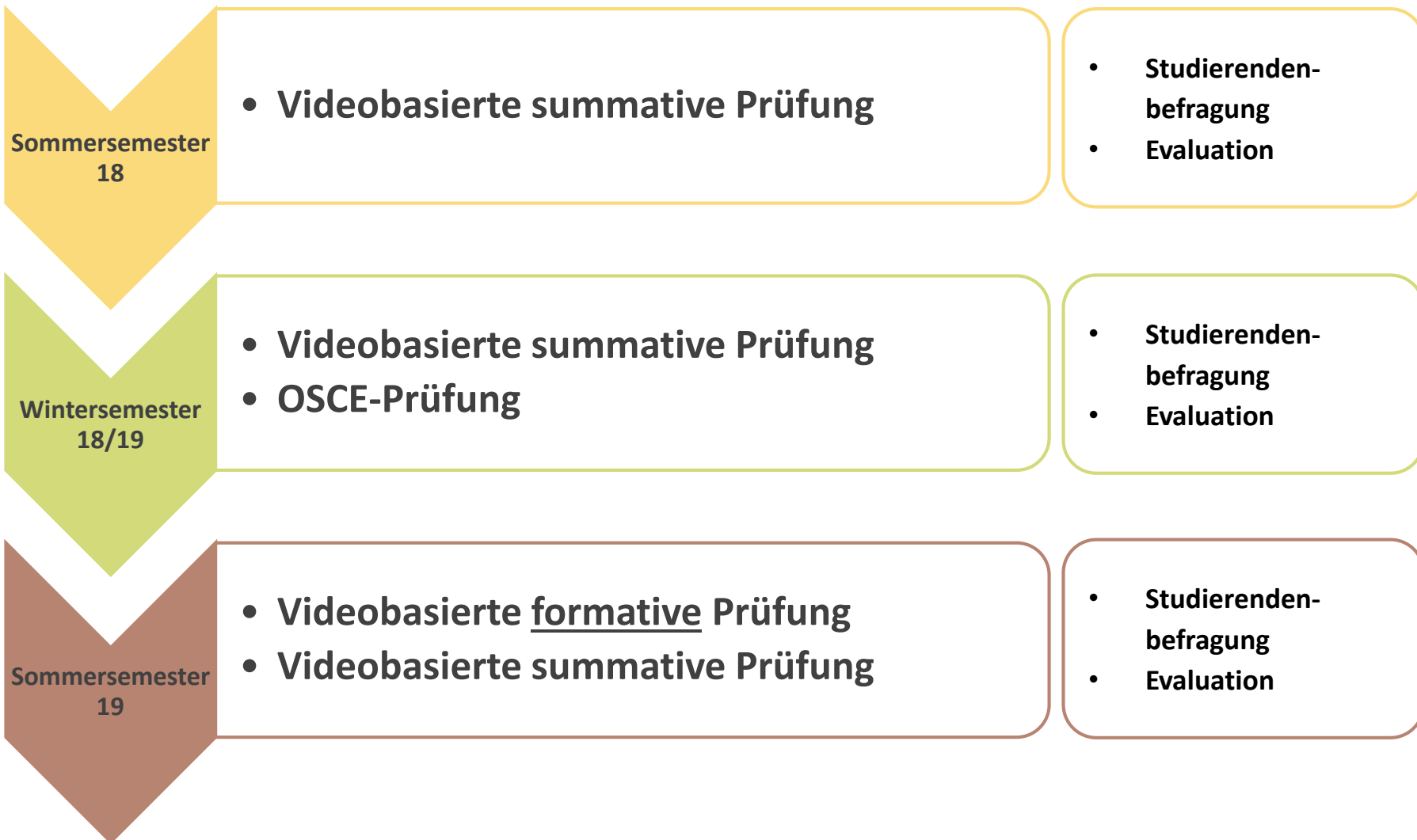


Welchen Schritt sollten Sie in der Rolle des Arztes als nächstes nach dem SPIKES-Protokoll umsetzen?

- Die Wahrnehmung des Patienten erfassen
- Informationsvermittlung
- Emotionen benennen
- Passende Rahmenbedingungen schaffen
- Das weitere Vorgehen besprechen



## ENTWICKLUNG EINES VIDEOBASIERTEN PRÜFUNGSTOOLS



# EINSATZ UND EVALUATION



## Bestehensregelung:

- ▶ Für jede richtig beantwortete Prüfungsfrage gibt es einen Punkt, für jede falsch beantwortete Frage 0 Punkte, so dass max. 30 Punkte erzielt werden können.
- ▶ Die Prüfung gilt ab 60% korrekt beantworteter Prüfungsfragen als bestanden.

SoSe 18	Datensatz (N=132)	Grundgesamtheit (N=226)
Punktzahl	M=22,96 S=2,47 Min.: 14, Max.: 28	M=22,89
Durchfallquote	1,5% (2 Personen)	6% (13 Personen)

**Es tut uns Leid, dass wir Ihnen aufgrund der Nutzung der Daten im Rahmen eines Dissertationsvorhaben die Zwischenergebnisse zur Zeit nicht abbilden können.**

**Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Stephanie Schneider ([stephsch@uni-mainz.de](mailto:stephsch@uni-mainz.de)).**

# FAZIT UND AUSBLICK



### Fazit

- ▶ Eignung des Formats wird tendenziell positiv bewertet

Bei Durchführung von summativer Prüfung starken Limitationen ausgesetzt:

- ▶ Keine Messung von Handlungskompetenz möglich
- ▶ Messen von **Wissen** als Ressource von Kompetenzen („knows“) (Gaus 2019; Reis 2014)
- ▶ Messen von **Handlungswissen** als Ressource von Kompetenzen („knows how“) (Gaus 2019; Reis 2014)
- ▶ fallbasierte Bearbeitung ermöglicht ein hohes Maß an **Handlungsorientierung und Anwendungsbezogenheit**
- ▶ durch den Einsatz der Videos in Form berufstypischer Szenen lässt sich der **Praxisbezug** erhöhen

## **Gelingensbedingungen**

- ▶ Sorgfältige Auswahl von Praxissituationen
- ▶ Authentische Umsetzung der Videoszenen
- ▶ Videos sinnvoll in Aufgabenstellung einbauen

## **Nachhaltigkeit und Übertragungspotentiale**

- ▶ Wiederverwendung des Videomaterials für:
  - a) Weitere Prüfungen
  - b) Lehrmaterial
- ▶ Wünschenswert: Einrichtung eines hochschulübergreifenden Videopools

### **Ausblick:**

- ▶ Vergleich Videoprüfung mit OSCE-Prüfung
- ▶ Einsatz formativer Prüfung



# (WEITERE) FRAGEN?



**...DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!**